

Blickpunkt Münster

Bitte beachten Sie den
eingelegten Fragebogen
zum Gottesdienst!



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 171

Oktober/November 2018

Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut. Und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird. Es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch das Gebet. (1.Tim4,4.5)

Liebe Gemeinde,

im Supermarkt kurz vor der Kasse steht ein großer Korb mit Riesentüten Gummibären im Sonderangebot. Ein kleiner Bub schaut sehnsüchtig darauf – sowie auch auf den Vater. Der Vater nimmt die Tüte, sieht sie an und legt sie zurück. „Nein!“

Ich verstehe: Der Vater achtet auf die Speisegebote, die Gummibärchen mit Schweinegelatine verbieten.

Alles ist gut! Alles ist erlaubt! Wie bin ich froh, evangelisch zu sein. Für mich gibt es keine Speisegesetze, die für einen strenggläubigen Juden gelten oder für einen Muslim aus dem Koran gelesen werden. Nach dem Glauben, in dem ich lebe, macht Gott uns Menschen keine Vorschriften und gibt keine Anweisungen, was wie zu tun ist.

Alles ist gut und nichts ist verwerflich! Da regt sich – bei aller evangelischer Freiheit – aber auch Widerstand. Der evangelischen Kirche wird oft vorgeworfen, was ich so an ihr liebe: Die Freiheit. Falsch verstandene Freiheit wird zur Beliebigkeit, falsch verstandene Freiheit führt dazu, dass wir das tun, was gerade der „Zeitgeist“ vorsagt.

Hilfreich ist es hier den Bibelvers zu Ende zu lesen – „nichts ist verwerflich, was mit DANKSAGUNG empfangen wird und im Gebet“.



Gott gibt uns keine Anweisungen, was wir zu tun und was wir zu lassen haben. Gott schenkt uns etwas anderes – sein Wort, mit dem er immer wieder und aktuell zu uns spricht und er schenkt uns das Gebet – seinen heiligen Geist, in dessen Kraft wir beten können. Im Gebet dürfen wir den rechten Weg suchen und finden.

Beten beginnt mit Danksagung. Danken kann ich für alles, was ich direkt wahrnehme und darüber hinaus für das, was „dahintersteckt“. Ich danke für den roten Apfel, in den ich genüsslich beißen kann und danke für die Streuobstwiese, auf der er ohne Pflanzengift gewachsen ist, für den Bauern, der sich bewusst für diese Art des Obstanbaus entschieden hat, ich danke für die Sonne, die das Obst hat reifen lassen und das Wasser, das offensichtlich trotz Trockenheit an diesem Baum genug war.

Alles in allem rufe ich laut oder leise: Danke guter Gott, du hast alles wunderbar geschaffen.

Im darauffolgenden Winter sehe ich einen Apfel, ohne Makel im Supermarkt liegen. Meine Apfelvorräte zu Hause sind leer und ich habe Lust, diesen Apfel zu kaufen – aber ich kann nicht wirklich dankbar sein.

Ich sehe nicht nur den roten Apfel, ich sehe auch das Flugzeug, mit dem er hergebracht wurde, ich sehe die Riesenobstplantagen, die bewässert werden, ich sehe die Giftflugzeuge, die über die Plantagen fliegen und die Kinder, die schwere Obstsäcke tragen.

Und ich entscheide: Nein, diesen Apfel kaufe ich nicht!

Ja, ich bin froh und dankbar in evangelischer Freiheit aufgewachsen zu sein.

Das Erntedankfest und der Monat Oktober mit dem Reformationstag am Ende erinnert uns ganz besonders daran. Das Wort Gottes, das in Jesus Christus lebendig geworden ist, spricht zu uns – jeden Tag neu und zeigt uns, was gut und nicht verwerflich ist.

Und das ist allemal ein Grund zum Danken.

*Ihre Dörte Knoch,
Pfarrerin in Bürglein und Heilsbronn*

Neues aus dem Kirchenvorstand

„Wir stehen an einem Ende. Wir sind ein Anfang.“ – so schreibt der Dichter Christian Morgenstern und das Zitat passt gut zu unserer Situation in der Gemeinde. Wenn diese Blickpunkt-Münster-Ausgabe in Ihren Händen liegt, ist es die letzte in der Zeit des amtierenden Kirchenvorstands. In der nächsten Ausgabe Dezember/Januar ist der neue Kirchenvorstand schon gewählt. Das berührt mich dann doch ein wenig komisch und während ich diesen Bericht schreibe, schießen ganz viele Fragen durch meinen Kopf: Wie ist das dann? Wie setzt sich der Kirchenvorstand dann zusammen? Wer ist wohl gewählt und wer berufen worden? Können wir die gute Arbeit der letzten sechs Jahre fortsetzen? Aber auch: Wie gehen wir damit um, wenn unsere Kandidatur nicht erfolgreich war?

Wir stehen an einem Ende – sechs gemeinsame Jahre liegen hinter uns, in denen wir Personalentscheidungen treffen mussten, Baumaßnahmen angestoßen und durchgezogen haben, aber auch gemeinsam gesungen, gebetet, gelacht haben. Und ich denke, wir können zufrieden

auf die zurückliegende Amtsperiode zurückblicken. Wir haben uns schnell als Gruppe gefunden und als solche gut und zielorientiert zum Wohle der Gemeinde gearbeitet. Wir haben viel Zeit und Energie aufgebracht, um die vielfältigen Aufgaben zu bewerkstelligen, die in unserer Gemeinde anfallen. Und es war im Rückblick doch eine ganze Menge, was in den letzten sechs Jahren passiert ist. Das schweißt zusammen und funktioniert ja nur, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht. Nicht nach der Devise: Team = Toll, ein anderer macht's, sondern wirklich gemeinsam. Das haben wir und dafür bin ich sehr dankbar! Wenn am 21.10.2018 ein neuer Kirchenvorstand gewählt ist, geht für einige von uns ein Lebensabschnitt zu Ende. Sie waren zum Teil für drei Amtsperioden im Amt und das sind dann immerhin 18 Jahre, die sie unserer Kirchengemeinde geschenkt haben. Vielen Dank euch allen!

Wir sind ein Anfang – der neue Kirchenvorstand wird am 1. Advent (02.12.2018) offiziell in sein Amt eingeführt.

Zehn motivierte Menschen (acht gewählte und zwei berufene) übernehmen dann die Verantwortung für unsere Gemeinde. Was führen sie fort? Was packen sie neu an? Wie gehen sie mit den (neuen) Herausforderungen in unserer Gemeinde, in der Kooperation mit Bürglein und Weißenbronn, in der Ökumene und in der Landeskirche um? Ich blicke aber mit Zuversicht auf die kommenden Jahre, denn egal wie sich der neue Kirchenvorstand dann zusammensetzt, werden da dann Menschen sein, die mit Engagement, Ideen und Liebe für unsere Gemeinde die Geschichte unserer Gemeinde in die Hand nehmen und gemeinsam mit unseren Pfarrern und Hauptamtlichen leiten werden.

Bleibt mir zu guter Letzt noch ganz persönlich danke zu sagen: für das Vertrauen, das mir als Vertrauensmann im Kirchenvorstand und in der Gemeinde entgegengebracht wurde, für die Unterstützung, die ich erfahren durfte, für all die Gespräche und für die Begegnungen mit Menschen in unserer Gemeinde.

Jens Knaut

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Ulrike Fischer und Dörte Knoch übernehmen die Pfarrstelle „Heilsbronn IIb“

Seit dem 1. September haben wir schon zwei „neue“ Pfarrerrinnen auf der halben Stelle, die bisher Allison Werner Hoenen innehatte. Sie sind der Gemeinde durchaus bekannt: Ulrike Fischer und Dörte Knoch. Weil beide noch jeweils eine Viertelstelle dazu nehmen, mussten wir die Stelle nicht ausschreiben. Und es entstand keine Vakanz, die wir hätten vertreten müssen.

Ulrike Fischer übernimmt die Konfirmandengruppe, die bisher von Frau Hoenen geleitet wurde, und sie ist ab sofort zuständig für die Jugendarbeit. Dörte Knoch, die in Bürglein eine Dreiviertel-Stelle innehat, wird im Haus St. Stilla die meisten Gottesdienste halten und die Bewohner/innen seelsorgerlich betreuen.



Außerdem ist sie zuständig für die Geburtstagsbesuche und Beerdigungen im Pfarrsprengel „Werkvolksiedlung und Berghof“. Sie stellt sich auf Seite 3 gegenüber noch einmal persönlich vor. Ulrich Schindler betreut ab sofort wieder den Seniorenkreis sowie – zusammen mit Vikar Daniel Hoffmann – den Besuchsdienstkreis. So ist der Pfarrdienst nach dem Weggang von Allison Werner Hoenen gut verteilt. Unser Team und der Kirchenvorstand sind froh, dass wir keinen langwierigen Ausschreibungs- und Besetzungsprozess vor uns haben und die Gemeinde schnell wieder gut versorgt ist.

Ihre Pfarrer/innen

Als „Viertelpfarrerin“ nach Heilsbronn

Liebe Gemeinde,
seit 25 Jahren bin ich mit Leib und Seele Pfarrerin – nach Vikariat in Landshut und Auslandsvikariat in Brasilien war ich zwei Jahre in der Stadtmission Nürnberg tätig und baute dort die Altenheimseelsorge mit auf. Als Gemeindepfarrerin teilte ich die meiste Zeit die Stelle mit meinem Mann; wir lebten und arbeiteten mit unseren vier Kindern in der Diaspora (Ingolstadt und Neufahrn/Niederbayern) sowie in evangelischen Landgemeinden in Großsorsheim/Ries und zuletzt 7 Jahre in Roßtal.

Seit 1. Februar bin ich Pfarrerin von Bürglein. Da Bürglein knapp unter 1000 Gemeindeglieder hat, darf ich dort nur dreiviertel meiner Arbeits-

zeit verbringen. Mit einem Viertel meiner Zeit bin ich daher nun seit 1. Sept. 2018 auch in Heilsbronn tätig. Schwerpunktmäßig habe ich die Seelsorge in St. Stilla übernommen sowie den Seelsorgesprengel „Werkvolksiedlung und Berghof“. Mit dieser Stellenkombination versuchen wir die Zusammenarbeit der drei Gemeinden Weißenbronn-Heilsbronn-Bürglein zu stärken. In Zukunft werden Sie also auch öftermal zu Veranstaltungen oder Fahrten gemeinsam mit Bürgleiner Gemeindegliedern eingeladen und hin und wieder werden sie auch mich als Predigerin im Münster sehen. Und wenn ich da bin, dann bin ich da – nicht als Viertel, sondern ganz!

Ihre Dörte Knoch



Vertraute Kräfte auf der Mesnerstelle – zur Vertretung von Helmut Schönknecht

Wir haben eine Krankheitsvertretung für unseren langjährigen Mesner Helmut Schönknecht angestellt. Denn er ist seit dem Mai im Krankenstand, und wir wissen nicht, ob und wann er wieder arbeiten kann. Die Auswahl, die im Personalausschuss des Kirchenvorstands getroffen wurde, fiel auf bekannte und bewährte Kräfte, Uta Rimbach und Frank Haßler. Frau Rimbach ist seit vier Jahren als Reinigungskraft für die Kirchengemeinde tätig und Herr

Haßler seit über zehn Jahren als Hilfs- und Aushilfsmesner. Sie teilen sich seit dem 1. September 2018 die Stelle des Mesners und Hausmeisters für Münster, Refektorium und Gemeindezentrum, zunächst befristet als Krankheitsvertretung für Herrn Schönknecht.

An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Dankeschön an das Team der Münsteraufsicht, das in den Monaten Mai bis August dafür gesorgt hat, dass das Münster trotz der Erkran-

kung Helmut Schönknechts wie gewohnt geöffnet werden konnte. Das bedeutete sehr viele Dienste über das gewohnte Maß hinaus. Wir hoffen sehr, dass die Gesundheit von Helmut Schönknecht bald und gut wiederhergestellt werden kann. Ihm wünschen wir gute Besserung und Frau Rimbach und Herrn Haßler einen guten, gesegneten Einstieg in ihre neuen Tätigkeiten

*Ulrich Schindler, Pfarrer
Ulrike Fischer, Pfarrerin*

Neue Leitung in der KiTa „Unterm Regenbogen“



Alexandra Bunk

Liebe Gemeinde!

Ich heiße Alexandra Bunk und bin 34 Jahre alt. Ich bin seit 14 Jahren verheiratet und habe vier Kinder. Seit 2007 bin ich Erzieherin mit religionspädagogischer Fortbildung und seit 2015 Lerntherapeutin/-Lernpädagogin.

Ich freue mich darauf, ab September 2018 als neue Kindergartenleitung einen neuen Lebensabschnitt anzutreten. Ich bin neugierig auf all die neuen Kolleginnen und die einzigartigen Familien, besonders die Kinder.

Mein christlicher Glaube ist für mich Inspiration und Antrieb für die Hinwendung zum Dienst an anderen Menschen und der Grund für meine Entscheidung, mit und für Kinder zu arbeiten.

Ich freue mich sehr auf die neue Zeit als Teil Ihrer Gemeinde in Heilsbronn!

*Alexandra Bunk
Leitung der KiTa „Unterm Regenbogen“*

Neue KiTa-Leitung und Team-Mitglieder in der Dahlienstraße

In der KiTa „Unterm Regenbogen“ gibt es seit September viele Neue – nicht nur Kinder, sondern auch Erzieherinnen. Frau Maria Schönauer, geb. Renner, hat die Leitung abgegeben. Neue KiTaleitung ist Frau Alexandra Bunk aus Ansbach. Sie stellt sich auf Seite 3 persönlich vor.

Außerdem sind neu im Team der Dahlienstraße: Anke Ganschow als Küchenhilfe, Stefanie Wiesinger als neue Krippenleitung sowie Tanja Ortner und Nina Wölzlein im Hort.

Der Vorstand des Diakonievereins wünscht Frau Bunk und allen neuen Kräften Gottes Segen und viele gute Erfahrungen mit den Kindern und Kolleginnen!

Lehrgang für Betreuung dementer älterer Menschen in Neuendettelsau

Die Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Neuendettelsau bietet in diesem Herbst wieder eine Schulung für die Betreuung dementer älterer Menschen an. Im Diakonieverein werden so geschulte Kräfte dringend gebraucht. Sie entlasten pflegende Angehörige in den jeweiligen Häusern.

Der Lehrgang findet statt: samstags am 27.10., 03.11., 10.11. und 17.11 – jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr – und am Dienstag, den 20.11.2018, von 13:00 bis 18:00 Uhr. Wer diese Schulung mitgemacht hat und im Auftrag des Diakonievereins Menschen zuhause betreut, bekommt dafür eine Aufwandsentschädigung. Anmeldung zum Kurs bei der Fachstelle für pflegende Angehörige, Frau Brigitte Völkert und Frau Christiane Schuh, Tel.: 09874 85555 – sowie im Büro des Diakonievereins bei Frau Karin Bammes, Tel.: 09872 974421.

Ulrich Schindler,

1. Vors. des Diakonievereins

Neues aus der Kinderkrippe Spatzennest

Unser Haus für Kinder „Das Spatzennest“ erhielt von der Bürgerstiftung Heilsbronn eine Spende von 600 €. Im Team entschieden wir uns gemeinsam, für die Kinderkrippe ein Spielhaus aus Holz und fünf „Puky Wutsch“-Spielräder anzuschaffen. Gerade in der schönen Jahreszeit verbringen wir viel Zeit mit den Kindern im Garten. Das Häuschen eignet sich super, um Eis zu verkaufen. Die Tafel an der Außenwand kann als Speisekarte dienen. Wer Kinder beim Laufen, Springen und Toben beobachtet, kann sehen und hören, mit welcher Freude sie dies tun. Alles was Kinder lernen, lernen sie durch Bewegung. Kinder wollen aktiv sein, sich bewegen – es ist ihnen ein Grundbedürfnis wie Essen und Schlafen. Die Räder eignen sich hervorragend, um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Bewegung tut gut und wirkt sich positiv auf die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit aus. Sie ist sozusagen der Motor für Körper, Geist und Seele. Wir, das Team vom Spatzennest und alle Krippenkinder, möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich für die großzügige Spende bedanken.

Eine gute Zeit wünschen
Heike Schilberg
und das Krippenteam

Herbstsammlung der Diakonie- Hier kommst Du an – Angebote für Wohnungslose

Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben.

Die Hilfsangebote sind vielfältig und reichen von der Straßensozialarbeit über Tagesaufenthalte, Schutzräume und Kurzzeitübernachtungsmöglichkeiten bis hin zu ambulant und intensiv betreuten stationären Wohnformen.

Diakonie
Heilsbronn

Diakonieverein
Heilsbronn
und Umgebung e.V.



Mitgliederversammlung des Diakonievereins Heilsbronn u. Umgebung e.V.

Mo., 22. Oktober 2018, 19.00 Uhr
im Kapitelsaal des Evangelischen
Gemeindezentrums Heilsbronn,
Münsterplatz

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Andacht
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des 1.Vorsitzenden
4. Jahresrechnung 2017
 - Vorlage
 - Bericht der Rechnungsprüfer
 - Beschluss
5. Haushaltsplan 2019
 - Vorstellung und Beschluss
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Wünsche und Anträge*
9. Verschiedenes

* Anträge bitte bis 12.10.18 schriftlich
beim 1. Vorsitzenden einreichen

Zur Jahresmitgliederversammlung
sind alle Mitglieder und Interes-
sierten herzlich eingeladen!

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,
1. Vorsitzender

Für diese Angebote für Wohnungslose und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 15. bis 21. 10. 2018 um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Beachten Sie bitte auch den dieser Ausgabe des Blickpunkt Münster beigefügten Flyer, der weitere Informationen, Adressen und Spendenkonten enthält

...und Film ab für Hollywood

In der ersten Woche der Sommerferien war wieder mächtig was los im Pfarrgarten. Mit 56 Kindern ging die Reise der Ferienspiele in diesem Jahr nach Hollywood. Der Montag startete mit einer Eröffnung á la Oscar Verleihung mit allem was dazu gehört, Security, rotem Teppich, Journalisten und Paparazzi.

Nach der allmorgendlichen Anfangsrunde mit biblischen Geschichten aus dem Leben des Paulus ging es erst richtig los. Es gab Popcorn vom Lagerfeuer, die Kinder haben wie Tom Sawyer ein Floss auf dem Birnbaumweiher gebaut, es wurden Masken aus Gips gemacht, wie im Film WALL-E entstanden aus Müll die tollsten Roboter, eine Gruppe machte sich in einer Schnitzeljagd auf die Suche nach King Louie und das ist nur ein Teil von dem, was wir mit den Kindern erlebt haben.



... Auftritt in Achilleswood, Glamour fast wie in Hollywood, sogar mit eingblendeten Untertiteln

Eines der Highlights vieler Kinder war der Ausflug, der uns in diesem Jahr in den Playmobil FunPark führte. Hier gab es für alle viel zu entdecken, ob beim Floßfahren am Piratenschiff, beim Fangen spielen in der Ritter-

burg oder beim Klettern im Baumhaus. Am Freitag endete unsere Woche dann mit dem Abschlussabend, zu dem alle Eltern und Geschwister mit im Pfarrgarten eingeladen waren.

Laura Kottek

Kinderbibeltag „Du bist zum Fest eingeladen“

Am schulfreien Buß- und Betttag (Mi., 21.11.) laden wir alle Schulkinder der 1.-6. Kl. auch dieses Jahr ganz herzlich zum Kinderbibeltag ein! Wir fangen um 9.30 Uhr an. Falls jemand früher eine Betreuung fürs Kind braucht, einfach melden, da findet sich eine Möglichkeit. Es geht bis ca. 15.30 Uhr. Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit verschiedenen Geschichten zum Thema Abendmahl. Wir werden im gemeinsamen Erleben dieser Erzählungen, beim Reden, Spielen, Singen, Basteln, Essen und Trinken sicher wieder viel Spaß miteinander haben. Die Anmeldung erfolgt per Mail oder telefonisch übers Pfarramt. Neben Namen bitte auch die Klasse und eine Tel.nr. für den Notfall angeben. Der Unkostenbeitrag für Essen, Trinken und Bastelmaterial beträgt 7 € (bitte mitgeben). Über Kuchen Spenden freuen wir uns wieder! Bitte bei der Anmeldung angeben. Falls noch jemand bei der Gestaltung des Tages helfen möchte, freut sich unser Team über Verstärkung! Bitte bei Pfr.in Ulrike Fischer melden!

„Bist du sicher, Martinus?“ - Szenische Lesung mit Musik im Refektorium am Freitag, 16.11.2018 um 20.00 Uhr



Ein unkonventioneller, moderner und gleichzeitig sehr sachkundiger Blick auf den Reformator Martin Luther ist Christine Brückners Text „Bist du sicher, Martinus? Die Tischreden der Katharina Luther, geborene von Bora“. Christine Brückner betrachtet darin aus der Sicht der Frau die Zentralgedanken der Reformation – auf eine sehr beziehungsreiche, teils zornige, teils listige und insgesamt sehr humorvolle Weise.

Die Schauspielerin Patricia Foik, ehemals Ensemblemitglied am Fränkischen Landestheater Dinkelsbühl, präsentiert als Katharina von Bora mit dieser Rede einen Blick „von der Seite“ auf das, was die Reformation zu ihrer Zeit war und was sie heute sein kann und soll.

Musikalisch wird die Aufführung umrahmt durch sanft verjazzte Lutherchoräle, die vom Quintett „Peace and Mercy Five“ (Martina Ebert, Saxofon u. Klarinette, Hans Waidler, Trompete u. Flügelhorn, Oliver Panzeer, Klavier, Roland Bergdolt, Schlagzeug, und Uland Spahlinger, Bass) vorgetragen werden. Eine historische Einführung in das Leben der Lutherin rundet die Veranstaltung ab.

Die szenische Lesung mit Musik hat schon in zahlreichen anderen fränkischen Orten viele Zuhörer/innen begeistert.

Weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im Oktober und November

Oktober

Mo. 01.	14.30 Uhr	Seniorenkreis „Ursprungsorte der Zisterzienser in Burgund“, Kapitelsaal
Sa. 06.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, Kapitelsaal
Mo. 08.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Di. 09.	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Sa. 13.	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, Evang. Gemeindezentrum
	18.00 Uhr	Musikalische Münsterführung mit den Sopranetten, Münster
So. 14.	10.30 Uhr	Kurzführung „Marien- und Jakobustriptychon“, mit M. Heupel
Mi. 17.	20.00 Uhr	Frauen treffen Frauen „Wertschätzung“, EGZ-Kapitelsaal
Sa. 20.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, Refektorium
	15.00 Uhr	Elterncafe Jahrgang 2013 und 2014, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
ab	18.00 Uhr	Kinder-Bibel-Nacht „Ki-Bi-Na“, EGZ (s. unten)
So. 21.		"Vom Dunkel ins Licht – Frauen der Reformation im süddeutschen Raum" Ausstellung im Münster vom 21.10.–4.11.2018
Mi. 24.	19.00 Uhr	„Argula von Grumbach – Rebellin, Rechtschaffene und Reformatorin“ Vortrag von Pfarrerin Eva Forssman, Kapitelsaal
Sa. 27.	19.00 Uhr	Konzert des Gospelchors „Joyful Voices“, Leitung: Charly Hopp, Refektorium

November

Mo. 05.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, EGZ-Kapitelsaal
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Evang. Gemeindezentrum
Fr. 09.	19.00 Uhr	Elternabend für die Konfirmanden beider Gruppen, EGZ
Sa. 10.	14.00 Uhr	(– 16.00 Uhr) Stationenweg zum Vaterunser (s. Seite 12)
So. 11.	19.00 Uhr	Friedensgebet täglich bis Mittwoch, 21. November, Münster-Heideckerkapelle
Di. 13.	20.00 Uhr	Meditation, „Perle der Gelassenheit“ mit Karin Spangler, EGZ
Fr. 16.	20.00 Uhr	„Bist du sicher, Martinus?“ – Szenische Lesung mit Musik im Refektorium
Sa. 17.	vormittags	Orchesterprobe, Evang. Gemeindezentrum
	15.00 Uhr	Elterncafe „Jahrgang 2016“, Pfrin. Fischer u. Team, EGZ
Di. 20.	20.00 Uhr	Gemeindeabend im Rahmen der Friedensdekade, EGZ-Kapitelsaal
Mi. 21.	ab 09.30 Uhr	Kinderbibeltag, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
Sa. 24.	15.00 Uhr	Familienkonzert des Heilsbronner Kammerorchesters, Leitung: Christel Opp, Refektorium
Mi. 28.	14.00 Uhr	Ausgabe und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ

Dezember

So. 02.	15.30 Uhr	Musikalische Münsterführung mit den Sopranetten im Rahmen des Gemeindefestes
---------	-----------	--

Tauftermine:

So., 04. Nov. 11.00 Uhr, Sa., 24. Nov. 14.00 Uhr – Sa., 01. Dez. 14.00 Uhr, So., 09. Dez. 11.00 Uhr
oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr.

Termine für Familien im Überblick

07.10.	MünsterMinis „Singt und spielt Gott unserm Herrn“
14.10.	Kindergottesdienst
20.10.	Elterncafé Jg. 2013 und 2014
20./21.10.	KiKiNa
21.10.	Gottesdienst für Jung und Alt
11.11.	MünsterMaxis „Unter Räuber gefallen“
17.11.	Elterncafé Jg. 2016
21.11.	Kinderbibeltag

Bei Fragen rufen Sie mich gerne an, Tel. 802596,

Erste KiKiNa

„Was ist denn das?“, werden Sie sich wahrscheinlich fragen. Es ist die Abkürzung für **KinderKirchenNacht**. Dazu laden wir alle Kinder ab sechs Jahren am Samstag, 20. Okt. um 18.00 Uhr ein. Wir wollen den Abend im Kapitelsaal mit Essen, Singen, Spielen und Basteln verbringen, um dort dann müde auf die mitgebrachten Schlaflager zu sinken. Sonntagmorgen gibt es natürlich ein leckeres Frühstück und wir bereiten eine kleine Aktion für den Gottesdienst für Jung und Alt um 10.00 Uhr vor. Damit wir uns gut vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung ab sofort bei Ulrike Fischer oder im Pfarramt.

Das Gottesdienst-Angebot unserer Gemeinde im Oktober und November

Oktober

So. 07.	19. So. n.T.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der neuen Präparanden, Pfr. Dr. Schindler, anschl. Kirchenkaffee
		11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMinis „Singt und spielt Gott, unserm Herrn“, Kapitelsaal
Sa. 13.		15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfrin. Fischer
So. 14.	Kirchweih	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih mit Posaunenchor, Pfrin. Fischer, gleichz. Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Sa. 20.		15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 21.	21. So. n. T.	10.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt zur KV-Wahl, Pfr. Dr. Schindler/Pfrin. Fischer, anschl. Kirchenkaffee
Sa. 27.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Vikar Hoffmann
So. 28.	22. So. n. T.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Heilsbronner Konvent u. Hl. Abendmahl, Vikar Hoffmann

November

So. 04.	23. So. n. T.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Fischer
		19.00 Uhr	Taizégebet mit Pfrin. Fischer und Team, EGZ-Kapitelsaal
Sa. 10.		15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 11.	Drittletzt. So. i. Kirchenjahr	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Imbiss u. Kirchenkaffee, Pfr. Dr. Schindler
		11.00 Uhr	Gottesdienst der MünsterMaxis „Unter Räuber gefallen“, Kapitelsaal, anschl. Imbiss, Team
So. 18.	Vorl. So. i. Kirchenjahr	09.30 Uhr	Gottesdienst, Prädikantin Petra Hinkl
Mi. 21.	Buß- und Betttag	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Knoch
		14.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Weiterndorf, Pfr. Dr. Schindler
		15.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 25.	Ewigkeitsso.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
		18.30 Uhr	Jugendgottesdienst für das Dekanat Windsbach, in Lichtenau

Dezember

So. 02.	1. So. i. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt, anschl. Gemeindetag zum 1. Advent, Pfr. Dr. Schindler und Pfrin. Fischer
---------	------------------	-----------	---

Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet

Viele besondere Gottesdienste im Oktober und November

Im Herbst jagen sich die „Events“. Fast jeder Sonntag hat einen besonderen Anlass. Nur drei besondere Tage will ich hier hervorheben.

- Den Gottesdienst zur „Heilsbronner Kerwa“ am 14.10.
- Den „Gottesdienst für Jung und Alt“ am Sonntag, der Kirchenvorstandswahl, dem 21.10. Er beginnt um 10 Uhr im Münster.
- Den Buß- und Betttag am 21.11. Da wird es wieder einen Kinderbibeltag im Refektorium geben und außerdem vier Gottesdienste mit Beichte und Heiligem Abendmahl: im Münster wie üblich um 9.30 Uhr; speziell für die Älteren um 10.00 Uhr im Haus St.Stilla, um 14.00 Uhr in Weiterndorf (Schulungsraum der Feuerwehr) sowie um 15.30 Uhr im Seniorenwohnstift.

Danke für Ihr Kirchgeld!

Vielen herzlichen Dank allen, die bereits ihren Kirchgeld-Beitrag für 2018 bezahlt haben! Mitte September waren auf unserem Konto bereits über 20 000,- Euro eingegangen, deutlich mehr als im ganzen Jahr 2017.

Für den „Blickpunkt Münster“, unsere renovierten Räumlichkeiten und das Glockenprojekt, das wir nächstes Jahr angehen, können wir das Geld gut brauchen.

Danke für Ihre Unterstützung – auch an diejenigen, die sie uns im letzten Quartal noch zukommen lassen!

Ulrich Schindler, Pfarrer

Ökumenische Friedensdekade 2018 – Wege in eine Welt des Friedens

Was tragen die christlichen Kirchen, was trägt der Islam dazu bei?
Mit Ralf Becker (Diemelstadt, Hessen) und Ali-Nihat Koç (Nürnberg)
Einführung: Pfr. Dr. Ulrich Schindler
Moderation: Pfr. Martin Rothmund.

Der Gemeindeabend soll dazu beitragen, das Verständnis zwischen der christlichen Religion und dem Islam zu fördern. Darüber hinaus werden Wege gezeigt, wie dem christlichen Grundansatz Kirche des Friedens zu werden, Rechnung getragen wird. Und wie der Islam Wege zum Frieden bahnen möchte.

Ralf Becker ist Koordinator des Vereins „gewaltfrei handeln“ e.V.

Als Mitglied der Arbeitsgruppe "Sicherheit neu denken" hat er von 2015 bis 2018 das Friedensszenario der Badischen Landeskirche mit entwickelt und geprägt.

Highlight für alle

Die KonfirmandInnen zählen den Stationenweg zum Vaterunser immer zu den Highlights ihres Kurses. Er ist von Maria Kaindl (RPZ) entwickelt worden. An vielen kreativ gestalteten Stationen, die im ganzen EGZ aufgebaut werden, kann man sich mit einzelnen Gedanken des Vaterunser auseinandersetzen.

Am Samstag, 10. Nov. sind nun zwischen 14.00 und 16.00 Uhr alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen, den Stationenweg kennenzulernen, ihn einfach nur anzuschauen oder sich auch auf die ein oder andere Station einzulassen.



Als Mitbegründer der „Erlassjahr“-Kampagne verfügt er über langjährige Erfahrung, wie Kirchen die gesellschaftliche Entwicklung nachhaltig mitgestalten können.

Ali-Nihat Koç ist Sprecher der Begegnungsstube Medina e.V. für Christen und Muslime in Nürnberg und Mitorganisator der alljährlichen „Islamwochen“.

„Medina“ wurde mit dem „Dialogpreis“ der Bürgerstiftung sowie dem „Multikulturellen Preis“ des Ausländerbeirates der Stadt Nürnberg ausgezeichnet.

Dienstag, 20. November 2018, 20 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum

„Geistliche Musik“ Bilder dieses Sommers



Gottesdienste für Familien und Elterncafés

Im Gottesdienst für Jung und Alt haben die Kinder während der Predigt ein eigenes, kreatives Programm. Der gemeinsam gefeierte Eingangsteil ist auch freier als sonst gestaltet. Kinder und Familien feiern gerne anders Gottesdienst als „die Großen“. Daher bemühen wir uns um ein vielfältiges Angebot. Bitte beachten Sie die entsprechenden Gottesdienste auf Seite 6. Die MünsterMinis richten sich an die Kleinsten in der Gemeinde (0-6 J.), die MünsterMaxis an Schulkinder und ihre Familien. Sie beginnen um 11.00 Uhr im Kapitelsaal. Im Anschluss an die MünsterMaxis gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Wir freuen uns über Beiträge dafür. Der Kindergottesdienst beginnt im Münster um 9.30 Uhr, wird dann aber im Kapitelsaal weitergeführt.

Elterncafés

Herzliche Einladung an die Eltern der Kinder, die 2013, 2014 oder 2016 geboren wurden, an einem Nachmittag etwas Zeit miteinander zu verbringen. Wir wollen uns austauschen, neue Bekanntschaften schließen und Anregungen für das Leben mit den Kindern, auch ihre religiöse Erziehung bekommen.

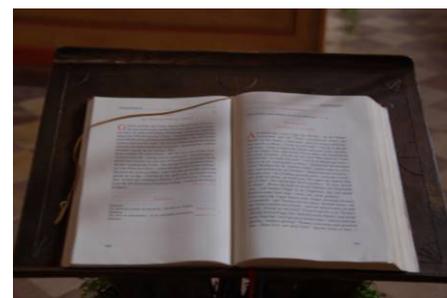
Wir treffen uns 15:00 – ca. 16.30 Uhr im Kapitelsaal im Gemeindezentrum. Um Anmeldung wird gebeten. Die Kinder werden nach dem Kaffeetrinken betreut.

Termine:

20.10.18 – Jahrgänge 2013/2014

17.11.18 – Jahrgang 2016

*Ulrike Fischer,
Pfarrerin*



Detektivarbeit am Hochaltar im richtigen Licht



Fast mit der Lupe müssen die beiden Restauratorinnen die Schadstellen auf der Oberfläche des Hochaltars suchen. Bei den Temperaturen der letzten Wochen war das nicht immer ein Vergnügen. Das dabei verwendete Werkzeug könnte einer Arztpraxis entliehen sein. Feine Skalpelle, kleine Pinsel, Kanülen und Plastikspritzen gehören zu den Werkzeugen. Mit Spezialflüssigkeiten auf Naturbasis geht es darum, den Folgen von Holzwurmbefall und schädlicher Lichteinwirkung Einhalt zu gebieten



Vor einigen Wochen waren wieder Restaurations- und Konservierungsarbeiten am Hochaltar im Gange. Die Arbeiten wurden auf der dem Betrachter nicht zugänglichen Rückseite ausgeführt. Das hat meine Neugier zusätzlich angeregt. Im Gespräch mit den beiden Restauratorinnen, Frau Sabine Fischer und Corina Meier, kam vielen Unbekanntes ans Licht. Das Licht ist auch der Anlass für die mühsame Kleinarbeit. Das Licht ist es, was uns die Farben so strahlend schön erscheinen lässt. Das Licht ist es aber auch, das diese Schönheit bedroht. Zu der Entstehungszeit unserer Altäre, im 15. und 16. Jahrhundert gab es ja keine Chemie im heutigen Sinne, alles was an Werkstoffen zum Einsatz kam, war Natur pur.

Durch die Einwirkung von Licht oder besser gesagt der darin enthaltenen UV-Strahlung werden Zersetzungsprozesse ausgelöst, durch welche die Farbe sich vom Grund löst und, wie man so schön sagt, abblättern lässt und dadurch das Bild zerstört. Das Ziel der Arbeit der Restauration in diesem Fall ist es nun, nicht Farben auszubessern oder aufzufrischen, sondern den Zersetzungsprozess zu stoppen. Lose Farbpartien werden mühevoll mit Mini-Injektionen wieder befestigt, sich bildende Schadstellen gleich wieder fixiert und eine weitere Ausbreitung der Schäden verhindert. Ganz wichtig ist es auch, die durchgeführten Schritte für künftige Maßnahmen zu dokumentieren, um einen Nachweis der vor-

genommenen Pflege für die Zukunft zu erhalten. Ein wirksamer Schutz gegen einen fortschreitenden Zerfall ist dadurch möglich, Licht und damit UV-Strahlen von den Bildern und Figuren fernzuhalten. Deshalb auch Blitz aus beim Fotografieren im Münster, schon kleinste Dosen summieren sich. Den beiden Fachfrauen herzlichen Dank für ihre bereitwilligen und erhellenden Auskünfte.

Reinhold Fröhlich

Um die wertvollen Kunstschätze besser zu schützen sind ab September die großen Fenster im Ostchor des Münsters hinter dem Hochaltar mit besonders wirksamen Lichtschutzhängenvorhängen ausgerüstet.

Wer will fleißige Handwerker seh'n...

... der musste in der Woche vom 06.08. bis 10.08. nur ins EGZ rein geh'n. Pfarrer Ulrich Schindler, Bruno Arnold, Günter Probst sowie Angela und Jens Knaut haben Hand angelegt und den Kapitelsaal, den Vorraum dazu und die Küche neu gestrichen, die Kanten neu gespachtelt (sie waren zum Teil recht ramponiert) und neue Bilderschienen angebracht.

Wir hatten viel Spaß beim Malern und sind gut vorangekommen. Da kamen uns die tropischen Temperaturen gerade recht, weil die Wände schnell abtrockneten. Nun strahlen die Wände wieder und wir hoffen, dass das lange so bleibt – das wäre zumindest unsere Bitte an alle, die das EGZ nutzen.

Durch neue Bilderschienen ist eine kleine „EGZ-Galerie“ entstanden, in der wir künftig Künstlern aus unserer Gemeinde die Möglichkeit geben wollen, ihre Arbeiten für einen begrenzten Zeitraum der Öffentlichkeit zu präsentieren

*Jens Knaut
Vertrauensmann des
Kirchenvorstands*

Taufen

Jonas Keim, Lindenplatz, Taufe in Warzfelden
Inoris Daylen Galban Ruiz, Unterer Klosterweg, Taufe im RPZ
Milan Aleyander Sliva, Adalbert-Stifter-Str.
Sarah Hudach, Herbststr.
Pauline Hudach, Herbststr.
Emily Beß, Altendettelsauer Str.
Nani Lina Christa Renate Metter, An den Schwabachauen
Hanna Gehring, Nordstr.
Marlon Sommer, Neuendettelsauer Str.

Trauungen

Andreas Roland Grasser und Anne Ungerer, Heilsbronn-Müncherlbach
Stefan Wiedmann und Nicole Abzieher, geb. Nölp, Westhöhe, Trauung in Barthelmesaurach
Jens Dietrich und Nadine Katrin Kober, Pfarrgasse, Trauung in Bechhofen
Michael Schindler und Christiane Körner, Fürther Str., Trauung in Oberdachstetten

Bestattungen

Rainer Georg Henninger, Nelkenstr., 58 Jahre
Anneliese Ginter, geb. Wieserner, Fürther Str., 82 Jahre
Ernst Sauter, Bahnhofstr., 86 Jahre
Johann Georg (Hans) Gsell, St.-Gundekar-Str., 90 Jahre
Oskar Braun, Neuendettelsauer Str., 83 Jahre

"Vom Dunkel ins Licht – Frauen der Reformation im süddeutschen Raum" Ausstellung im Münster vom 21.10.-4.11.

Lange Zeit wurde das Thema Frauen und Reformation vernachlässigt. Dabei war die Reformation in den frühen 20er Jahren des 16. Jahrhunderts keine Gelehrten-, sondern eine Massenbewegung. Sie bot Frauen vielfältige Möglichkeiten der Mitwirkung. Als Schriftstellerinnen, Adelige, Nonnen, Stifterinnen und einfache Frauen trugen sie auf ihre Art zur Kirchenerneuerung bei. Viele Frauen waren in ihrem Engagement für die Sache Luthers hochmotiviert, kreativ und zuweilen radikal. Jedenfalls standen sie den Männern in nichts nach. Die von der Fachstelle für Frauenarbeit in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern konzipierte Wanderausstellung holt Frauen der Reformation „Vom Dunkel ins Licht“. Auf 15 Roll-Ups werden Frauen und ihr vielfältiges Mitwirken an der Reformation vor allem im süddeutschen Raum gezeigt. In unserem Münster wird die

Ausstellung vom KV-Wahlsonntag am 21.10.2018 bis zum Reformationssonntag, dem 4.11. zu sehen sein.



„Argula von Grumbach – Rebellin, Rechtschaffene und Reformatorin“ Vortrag von Pfarrerin Eva Forssman am 24.10. um 19 Uhr im Kapitelsaal

Nicht nur Männer wie Luther oder Melanchthon waren bedeutsam für die Reformation. Auch Frauen spielten für die kirchliche Erneuerungsbewegung eine wichtige Rolle. Zum Beispiel Argula von Grumbach, die 1492 geboren wurde. Die Tochter des Reichsfreiherrn Bernhardin von Stauff war eine Verfechterin der lutherischen Lehre in Bayern. Für ihren Einsatz hat sie persönliche Nachteile in Kauf genommen. Ihr Ehemann verlor seine Anstellung, weil sie sich zum lutherischen Glauben bekannte. Die Ablehnung ihrer Verwandtschaft ertrug sie ebenso wie die Not, die ihr Engagement für die Reformation mit sich brachte.

Herzliche Einladung!

Ulrich
Schindler, Pfarrer

Gruppen und Kreise	Veranstaltungen des Diakonievereins im Wohnstift (Änderungen vorbehalten)	Ökumenische Friedensdekade Heilsbronn 2018
<p>--- Sonntag --- 14-tägig Jugendraum 18.00 Uhr Jugendandacht</p>	<p>Gruppenbetreuung ab Pflegegrad 1 14-tägig Mo., 14.00–17.00 Uhr Info: Tel. 09872-974412</p>	<p>Frieden ist ein uralter Menschheits- traum. Menschen träumen davon, dass Waffen endlich schweigen und Menschen mit friedlichen Mit- teln Konflikte lösen. Die Hoffnung auf einen weltumspannenden Frie- den lebt in vielen Bildern, Liedern und Texten. Immer wieder sind es die biblischen Visionen, die Men- schen in ihrem Bemühen um Frie- den und Gerechtigkeit motivieren.</p> <p>Wir wollen in diesem Jahr die Frie- densdekade mit dem Motto "Mut zum Frieden" begehen.</p>
<p>--- Montag --- Kinderchor im Kapitelsaal 15.30 bis 16.15 Uhr Heilsbronner SongKids K: Gabriele Thummerer T. 805793 od. 1297 (Pfarramt) 20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG) K: Christian Hacker, T. 22 93</p>	<p style="text-align: center;"></p>	<p>Und das sind die Veranstaltungen: - der Eröffnungsgottesdienst zur Friedensdekade am 11.11. um 9.30 Uhr im Münster, - tägliche Friedensgebete vom 12. – 21. 11. um 19 Uhr in der Heidecker-Kapelle im Münster - ein Gemeindeabend zum Thema: Wege in eine Welt des Friedens Was tragen die christlichen Kir- chen, was trägt der Islam dazu bei?" am Di., den 20.11., 20 Uhr, im Evangelischen Gemeindezen- trum - ein Workshop „Gewaltfreie Kom- munikation“ am 17. 11. von 9 – 17 Uhr im Bürgertreff (Anmeldung erforderlich)</p>
<p>--- Dienstag --- 18.30–19.30 Uhr EGZ: Gospelchor 19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-t.) K: Renate Hauerstein, T. 953425 20.00 Uhr Hausbibelkreis K: Karin Honold-Faatz, T.23 43</p>	<p style="text-align: center;">Oktober</p>	<p>AK Friedensdekade c./o. Harald Riese Pfarrgasse 12 Tel.: 0 98 72 / 95 704 15 friedensdekade@posteo.de</p>
<p>--- Mittwoch --- 20.00–21.15 Uhr Kapitelsaal Posaunenchorprobe</p>	<p>Mi. 10. 10.00 Uhr Speisesaal Der Kindergarten „Unterm Regenbogen“ feiert mit uns Erntedank 15.00 Uhr Mehrzweckraum „Früchte, die der Herbst uns schenkt“ Vortrag Frau Erben-Veh</p> <p>Do. 11. 15.00 Uhr Mehrzweckraum Bibelkreis, Herr Dummert</p> <p>Mi. 17. 15.00 Uhr Mehrzweckraum „Sitztanz“, Frau Renate Schwab</p> <p>Mi. 24. ca. 14.00 Uhr Augenarzt Dr. Jaksche kommt</p> <p>Mi. 31. 15.00 Uhr 2. Stock Gedächtnistraining, Frau Eberhartinger</p>	<p style="text-align: center;">Herzliche Einladung zum nächsten Frauentreff</p>
<p>--- Donnerstag --- 09.30–11.00 Uhr Kapitelsaal: Krabbelgruppe „Die Klosterzwerge“ K: Kim Gmelch, T. 365 6908 20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG) K: Peter Kaiser, T. 74 43 20.00–21.30 Uhr EGZ : Kirchenchorprobe</p>	<p style="text-align: center;">November</p>	<p>Mi. 17. 10. um 20 Uhr im ev. Ge- meindezentrum Heilsbronn</p> <p>Thema: Wertschätzung Im Gespräch mit Diplom-Psy- chologin Ute Walz aus Neuendet- telsau nähern wir uns einem Ur- Bedürfnis</p> <p style="text-align: right;"><i>Conny Gruber</i></p>
<p>--- Freitag --- Jungchar für Kinder der 1.-3. Klasse: 15.00–16.00 Uhr, 3.-6. Klasse: 16.30–18.00 Uhr, mit Sebastian Haupt und Team, Jugendraum EGZ 17.30 Uhr Münster, Abendgebet mit Prior Pfr. Christian Schmidt</p>	<p>Mi. 07. 15.00 Uhr Mehrzweckraum Bildervortrag, Frau u. Herr Fischer</p> <p>Mi. 14. 14.30 Uhr Speisesaal Bratäpfelessen</p> <p>Do. 15. 15.00 Uhr Mehrzweckraum Bibelkreis, Herr Dummert</p> <p>Mo. 26. 14.30 Uhr Speisesaal WITT WEIDEN – Ausstellung u. Verkauf</p>	<p style="text-align: right;"><i>Barbara Eberhartinger, Betreuerin im Wohnstift</i></p>
<p>*= nicht in den Schulferien, K: = Ansprechpartner, T = Telefon LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft verwendete Abkürzungen für die Räume EGZ = Evang. Gemeindezentrum Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum</p>	<p>Impressum: Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn erscheint zweimonatlich Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler Redaktion: Reinhold Fröhlich: Mail: r.froehlich@heilsbronn-evangelisch.de Auflage: 2200 Stück Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 2. Nov. Verteilung: Mi. 28. Nov., 14.00 Uhr EGZ</p>	<p style="text-align: center;">11</p>

Neues von der EJH und aus dem Jugendausschuss

Seit dem 1.9. habe ich nun 75 % der 2. Pfarrstelle Heilsbronn und bin damit von Seiten der Hauptamtlichen auch für die Jugendarbeit zuständig. Matthias Cunradi, ehemals Pfarrer bei uns, ist an der konzeptionellen Planung beteiligt und wird in der praktischen Umsetzung wesentlich Verantwortung übernehmen, worüber ich sehr froh bin! Dafür soll er einen Minijob bekommen.

Die Planungen sind bereits angelaufen. Gunther Hierhammer (Dekanatsjugendreferent), Corina Träger (für den KV), Jonas Wilde (Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst) und Sebastian Haupt (Leiter der Jungschar) sind mit dabei. Vergangenen Freitag kamen auch einige Jugendliche dazu, die an verschiedenen Stellen der Gemein-

de mitarbeiten. Das war uns natürlich besonders wichtig, um zu hören, was sie zu unseren bisherigen Ideen sagen.

Dreierlei ist nun geplant:

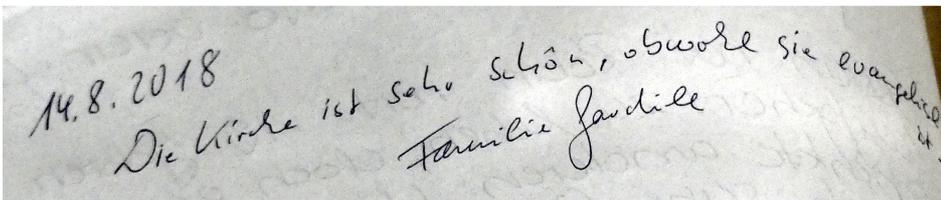
1. Das Angebot von KonfiPlus (=zusätzliche Angebote wie Spieleabende, Kletterpark etc.) und Jugendandacht für Präpis und Konfis weiterzuführen.
2. Einen ca. 14-tägigen Jugendtreff für alle Jugendlichen ab Konfirmation anzubieten.
3. Die Jugendlichen, die in der Gemeinde mitarbeiten, immer mal wieder zu einem attraktiven Miteinander einzuladen, bei dem auch Raum für den Austausch und das Entwickeln neuer Ideen sein soll.

Das erste dieser Treffen ist für Sonntag, 4. Nov. ab 16.00 Uhr im Jugendraum geplant. Die Jugendlichen erhalten noch eine persönliche Einladung.

So hoffen wir, gemeinsam etwas für unsere Jugend bewegen zu können.

Ulrike Fischer

Aus dem Gästebuch des Münsters



So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: www.heilsbronn-evangelisch.de, PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn
Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:
Sandra Bollmann, Elisabeth Hüttner
Mo., Mi., Fr.: 09.00-12.00 Uhr
Do.: 15.30- 17.30 Uhr

Dienstag geschlossen

Tel. 1297, Fax: 5128

M: pfarramt.heilsbronn@elkb.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,

Tel. 1297, mobil: 01577/4746275,

M: u.schindler@heilsbronn-evangelisch.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,
mobil: 0178/6831865

M: u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de

Pfarrerin Dörte Knoch, Tel. 7504

Kirchenweg 7, Hlsbr.-Bürglein

M: pfarramt.buerglein@elkb.de

Vikar Daniel Hoffmann, Tel.3657331

M: daniel.hoffmann1@elkb.de

Religionspädagoge Jonas Wilde

Tel. 9574615

M: jonas.wilde@kabelmail.de

Kirchenmusik:
Kantor Michael Stieglitz,
Tel. 9574851,
M: michael.stieglitz@elkb.de

Gospelchor: Charly Hopp
M: charly@ensemble-cordial.de

Musikalische Arbeit mit Kindern:
Gabriele Thummerer
Tel. 805793
M: gabriele@thummerer.de

Diakonieverein Heilsbronn u. Umgebung e.V.

Frühlingstraße 5
Internet: www.diakonie-heilsbronn.de

Geschäftsführung: Karin Bammes
Mo-Fr: 08.00 -12.00 Uhr
Tel. 974421, Fax. 974444,
M: info@diakonieverein-heilsbronn.de

Diakoniestation, Frühlingstraße 5
Pflegedienstleitung:
Sr. Doreen Ziegler, Tel. 974412
M: Diakoniestation@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten
Träger: Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V.

KiTa „Das Spatzennest“-Haus für Kinder
mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und Hort
Pfarrgasse 7,
Leitung: Susanne Stahl, Tel. 2590,
Krippenerzieherin: Heike Schilberg
M: kita_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de

KiTa „Unterm Regenbogen“
mit Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und Hort
Dahlienstr. 40
Leitung: Alexandra Bunk, Tel. 357
M: kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de

Spendenkonto Kirchengemeinde
Sparkasse Heilsbronn
BIC:
BYLADEM1ANS
IBAN:
DE16 7655 0000 0760 0008 28